



# Vier Orte - Ein *INFO* Blatt

Ausgabe Nr. 6 - Dezember 2018

# Lupe Ost

Für Bleckenstedt Drütte Immendorf Watenstedt

Herausgeber: SPD-Fraktion im Ortsrat der Ortschaft Ost

Seit 2000 gibt es immer wieder Versuche, in Immendorf Bauplätze auszuweisen. Gelingt es jetzt?

## Immendorfer Bauplätze - Was bisher geschah:

**IMMENDORF** Beim Stadtteilabend am 18.09.2018 in Immendorf waren alle Immendorfer Bürger sehr erstaunt, dass der Baudezernent, Herr Michael Tacke, das Baugebiet „Am Berghof“ als grundsätzlich geeignet bewertete.

Die weitere Diskussion ergab, dass in der gesamten Ortschaft Ost keine besseren Möglichkeiten vorhanden sind.

Im Jahr 1989 haben mehrere junge Bürger in Immendorf einen Bauplatz gesucht. Nachdem die günstige, von uns vorgeschlagene Möglichkeit, die Immendorfer Str. Richtung Watenstedt anzubieten, von der Stadt Salzgitter grundsätzlich abgelehnt wurde, hat man das Baugebiet „Am Berghof“ vorgeschlagen. Auf einer Fläche von 5,5 Hektar sollte ein aufgelockertes Wohngebiet geschaffen werden, auf dem etwa 50 bis 60 Wohneinheiten entstehen könnten. Die vorgesehene Fläche wird südlich vom Brückenbach begrenzt, östlich vom Gewerbegebiet Seesener Straße, nördlich von der Bahnlinie Braunschweig – Leobenstedt und westlich von der vorhandenen Bebauung Am Berghof.

Bei einem Gespräch im Rathaus am 07.01.2000 wurde uns durch den Stadtplaner Christian Teigeler der Ablauf der Vorgehensweise er-



Foto: Marco Kreit

### Nächste Ortsratssitzung

**Donnerstag, 21. Februar 2019**

Bleckenstedt - Freiwillige Feuerwehr

Die Sitzung ist öffentlich

Gäste sind willkommen!

Fortsetzung auf Seite 3



## Liebe Bürgerinnen und Bürger in Bleckenstedt, Drütte, Immendorf und Watenstedt,

wieder geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Ein Jahr mit Höhen und Tiefen, auch in der Ortschaft Ost. Zu den weniger erfreulichen Ereignissen gehörte sicherlich die Auflösung des Sozialverbandes in Watenstedt. Aber auch die Themen Ausbau der K30, Ankaufprogramm Watenstedt, nicht vorhandene Bauplätze haben uns das Jahr über begleitet und trotz vieler Bemühungen bisher keine zufriedenstellenden Ergebnisse gebracht.

Bemerkenswert finde ich den Einsatz der Immendorfer Bürgerinnen und Bürger bezüglich der Abbindung der Ortszufahrt über die K38. Auch wenn sicherlich mehrere Personen beteiligt sind möchte ich hier insbesondere Annette Berndt meinen Dank aussprechen. Dort, wo Kommunalpolitik nicht weiterkommt, hat sie das bürgerliche Engagement konzentriert und beim Stadtteileabend mit der

Übergabe von über 1.000 Einwendungen nicht nur den Stadtbaurat Michael Tacke überrascht. Dass die Verwaltung nun den Ausbau verschieben will, um die Planungen nochmal zu überdenken, ist schon ein großer Erfolg und es zeigt, dass es sich doch lohnt, für eine Sache zu kämpfen. Gleiche Erfahrungen konnte ich beim Neubau des Kindergartens in Hallendorf sammeln. Da waren auch ein paar Dinge in eine gewisse Schieflage geraten und nur durch beharrliches Nachhaken konnten diese Punkte zugunsten der zukünftigen Nutzung korrigiert werden.

Ein weiteres schwieriges Thema wird uns in Watenstedt noch eine ganze Weile begleiten. Es hat ja (viel zu) lange gedauert, bis nun endlich eine Lösung in Sicht ist, aber nun werden nach den vielen Worten auch Taten folgen müssen und die sind für die Betroffenen alles andere als schön. Wenn in den nächsten Monaten und Jahren die gutachterlichen Werte der Grundstücke und Häuser ermittelt werden, muss jeder Eigentümer für sich und seine Angehörigen entscheiden, ob er bzw. sie das aufgibt, was mit viel Einsatz in den letzten Jahrzehnten entstanden ist und was bisher die Heimat war. Und es stellt sich dann die Frage, wohin die Reise gehen soll. Nochmal mit einer neuen Immobilie an anderer Stelle in oder außerhalb Salzgitters von vorne beginnen oder vielleicht doch lieber eine Wohnung mieten? Mit Bauplätzen ist es ja schwierig hier in der Ortschaft Ost, wobei das ja vielleicht geändert werden kann. Sollte jedoch jemand zukünftig eine Mietwohnung in unmittelbarer Umgebung bevorzugen, dann kann ich nur sagen, dass wir in Hallendorf gerne alle aufnehmen, die zu uns kommen möchten. Ich wünsche den Watenstedtern jedenfalls viel Kraft bei der bevorstehenden Entscheidung und hoffe, dass am Ende für jeden eine halbwegs zufriedenstellende Lösung herauskommt.

Natürlich gab und gibt es nicht nur negative Nachrichten. In Hallendorf entsteht gerade der Neubau für den Kindergarten auf dem Gelände neben der Grundschule. Die Fertigstellung ist planmäßig im Frühjahr 2019. Wenn der Kindergarten dann von dem alten Standort am Maangarten zur Westernstraße zieht, haben wir in der Ortschaft Ost etwas, worum uns viele sicherlich beneiden: Quasi unter einem Dach ist es dann möglich, Kinder ab dem 1. Lebensjahr (Krippe), über die Kindergartenzeit bis zum Ende der Grundschule bilden und betreuen zu lassen. Lediglich der Raum wird sich je nach Einrichtung und Klasse mehrmals ändern. Dazu kommt noch die Nachmittagsbetreuung für Schulkinder und das frühe Schulfrühstück. Und dies vorrangig für Kinder aus den fünf Ortsteilen der Ortschaft Ost. Ich denke, dass wir damit ein Alleinstellungsmerkmal haben, denn eine vergleichbare Einrichtung ist mir auch in der größeren Umgebung so nicht bekannt. Erinnern möchte ich außerdem an unser 1. Kubb-Turnier im Juni beim FC Germania Bleckenstedt. Es war ja im Vorfeld nicht ganz klar, ob es überhaupt funktioniert, aber letztendlich haben wir an dem Tag mit 24 Mannschaften und damit weit über 100 Mitwirkende plus Zuschauer einen schönen Tag mit Spiel und Spaß und auch einer großen Portion Spannung verbracht. Mal schauen, ob die Mannschaft vom FC Germania den Titel im nächsten Jahr verteidigen kann oder ob es ein neues Siegerteam gibt. Das 2. Kubb-Turnier findet am 15. Juni 2019 statt.

Nun wünsche ich Ihnen und Euch allen eine besinnliche Adventszeit, ein fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und alles Gute für das kommende Jahr 2019, vor allem aber Gesundheit.

Herzlichst Ihr

Marco Kreit - Ortsbürgermeister der Ortschaft Ost

### Impressum

Herausgeber: SPD-Fraktion im Ortsrat der Ortschaft Ost  
Anschrift: Am Immenhof 4, 38229 Salzgitter  
Mail: [info@spd-hallendorf.de](mailto:info@spd-hallendorf.de)

Verantwortlich i.S.d. Presserechts: Torsten Stormowski  
Layout: Marco Kreit - mkdesign  
Tel. 0177 / 408 408 1 - Mail: [mkdesign@t-online.de](mailto:mkdesign@t-online.de)  
**Die nächste LUPE OST erscheint im April 2019.**



## Fortsetzung von der Titelseite

klärt und zugesagt, dass nach Abschluss der gesetzlichen Vorschriften (Flächennutzungsplan – Änderung, Bebauungsplan, Bürgerbeteiligung der Träger öffentlicher Belange usw.) die Stadt Salzgitter das Bauland von den Grundstückseigentümern erwerben wird, um anschließend die Bauplätze zu erschließen und zu vermarkten. Weiterhin erhielten wir die Auskunft, wenn alles günstig verläuft, könnten Ende 2001 die ersten Bauplätze zur Verfügung stehen. Weil die Stadt Salzgitter finanziell nicht mehr in der Lage war, wurde diese Zusage zurückgezogen. Als danach in SZ-Heerte Bauplätze benötigt wurden, hatte sich die finanzielle Lage der Stadt wohl wieder verbessert. Wir nannten der Stadt vier Investoren,

die allerdings abgesprungen sind, weil sich durch die Auflagen der Stadt Salzgitter Baupreise ergeben haben, die eine Vermarktung nicht ermöglicht hätten. Gutachten hatten ergeben, dass ein 6,5 Meter hoher Lärmschutzwand und eine Grünfläche erforderlich ist. Ein geringer Anteil des Netto-Landes zur gesamten Bruttofläche waren Grund dafür, dass die Baulandpreise bei 90,- bis 100,-€ je Quadratmeter gelegen hätten.

Anfang Juli 2007 haben wieder einige Immendorfer nach Bauland gefragt. Wir haben der Stadt damals eine kleine Lösung – weit vom Gewerbegebiet entfernt – angeboten. Nach Auskunft der Stadtplaner wäre auch dort der Lärmschutzwand erforderlich. Das war für uns das Signal, dass die Stadt SZ mit allen Mitteln versucht, Bauplätze in Im-

mendorf zu verhindern. Wir haben unsere Aktivitäten eingestellt.

Es wird ja immer behauptet, dass die Eigenentwicklung der kleinen Stadtteile sehr wichtig sei. Die Immendorfer, besonders auch die Vereine, würden sich sehr wünschen, dass die Verantwortlichen sich ernsthaft dafür einsetzen, dass wir in unserem Ort in Zukunft wieder Bauplätze anbieten könnten. Wir sind auch der Meinung, dass unsere Infrastruktur sehr positiv ist. Es gibt zwei Ärzte, eine Physiotherapie, eine Gaststätte, eine optimale Busanbindung, eine Bahnhof Haltestelle und die Immendorfer Vereine und Verbände sorgen für eine gute Dorfgemeinschaft.

Otto Vogelsang-Weber

**Alle Eigentümer werden bis Anfang 2019 angeschrieben:**

## Ankaufprogramm Watenstedt: der nächste Schritt!

**WATENSTEDT** Zugegeben, es hat lange gedauert, aber nun geht es in absehbarer Zeit los. Nachdem im Frühjahr die entsprechenden Beschlüsse im Ortsrat und anschließend im Rat gefasst wurden, hatte die Verwaltung einige Hausaufgaben zu erledigen. Die Umwandlung der Salzgitter-Watenstedt Entwicklungs-GmbH (ISWE) zu einer Projektgesellschaft (Entwicklungsgesellschaft Salzgitter Watenstedt) stand ganz oben auf der To-Do-Liste. Diese Projektgesellschaft mit Christian Heinrich und Michael Tacke als Geschäftsführer an der Spitze kann in Kürze die Arbeit aufnehmen.

Alle Eigentümer in Watenstedt werden bis Anfang 2019 angeschrieben, um sie über den aktuellen Sachstand und das geplante weitere Vorgehen zu informieren. Außerdem wird in diesem Schreiben allen Eigentümern die Frage gestellt, ob sie grundsätzlich verkaufsbereit sind. Die Beantwortung dieser Frage führt noch nicht zu einer Rechtsverpflichtung und ist daher unverbindlich. Die Abfrage dient nur der ersten Einschätzung sowie der weiteren Planung des Ablaufs der Ankaufsaktivitäten, wie z.B. die Planung des Einsatzes der Gutachter. Sollte jemand überhaupt nicht ver-



kaufsbereit sein und dies aufgrund des Schreibens schriftlich erklären, würde er erst einmal nicht weiter kontaktiert werden.

Zunächst werden die Grundstücke und Gebäude begutachtet, deren Eigentümer verkaufen wollen. Natürlich kann man nicht alle Grundstücke gleichzeitig betrachten. Daher wird die Gesellschaft unter Einbindung von Ortsrat und Rat Sozialkriterien festlegen. Sollten gleich zu Beginn mehr Eigentümer verkaufen wollen, als Mittel vorhanden sind, würde man die Reihenfolge anhand dieser Sozialkriterien festlegen. Zur Erinnerung: Die Projektgesellschaft verfügt aktuell über ein Kapital von 2 Millionen Euro und laut Beschluss kommt jedes Jahr

eine Million dazu. Es ist also ein Ankaufprogramm, das auf die nächsten 13 Jahre verteilt wird.

Um finanzielle Spekulationen zu verhindern, hat die Verwaltung nun eine Vorlage auf den Weg gebracht, mit der der Stadt ein Vorkaufsrecht für die betroffenen Grundstücke eingeräumt wird. Diese Vorlage hat am 22.11.2018 bereits den Ortsrat passiert. Auch dies ist ein notwendiger Schritt auf dem langen und steinigen Weg, den wir nun in Watenstedt gehen. Nach jahrelangem Hin und Her steht eine Lösung nun unmittelbar bevor. Jetzt haben aber erst einmal die Watenstedter eine sicherlich nicht leichte Entscheidung zu treffen. Text + Foto: Marco Kreit

## Bericht aus Ortsrat und Rat der Stadt:

### Liebe Bürgerinnen und Bürger in Bleckenstedt, Drütte, Immendorf und Watenstedt,

krankheitsbedingt kommt der Bericht aus Rat und Ortsrat diesmal nicht von unserem Fraktionsvorsitzenden und Rats Herrn, Torsten Stormowski. Ich wünsche ihm im Namen der SPD Hallendorf an dieser Stelle von ganzem Herzen gute Besserung.

Beginnen wir mit den Nachrichten aus dem Rat, dort hat unsere Ratsfraktion und der Unterbezirksvorstand Anfang November gemeinsam die Beendigung des Bündnisses mit der MBS und Bündnis 90/Die Grünen beschlossen. Dieser Schritt wurde nötig, weil die Haushaltseinbringung durch die Verwaltung die prekäre finanzielle Lage der Stadt sehr deutlich gemacht hat. Bei einer Verschuldung von rund 390 Mio. Euro und einer Lücke von etwa 26 Mio. Euro zwischen Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr 2019 verlangt dies mehr denn je ein gemeinsames Handeln aller im Rat vertretenen Fraktionen.



Deshalb hat sich die SPD-Ratsfraktion nach eingehender Diskussion zusammen mit dem Vorstand des SPD-Unterbezirks dazu entschlossen, die Vereinbarung zwischen den bisherigen Bündnispartnern MBS und Bündnis 90/Die Grünen zu Gunsten einer breiten Mehrheitsfindung für die Entscheidungen des Rates und seiner Gremien aufzugeben. Die SPD-Ratsfraktion stellt dazu fest, dass dies keine Entscheidung gegen eine bestimmte Bündnisgruppe ist, sondern ruft die bisherigen Bündnispartner und alle weiteren Ratsfraktionen zu einem stärkeren gemeinsamen Handeln im Rat auf. Sie bezieht dabei ausdrücklich den Oberbürgermeister in ihr Handeln mit ein, sofern dies von ihm gewünscht und auch mitgelebt wird. Trotz aller politischen Unterschiede der verschiedenen Fraktionen im Rat haben die Bürgerinnen und Bürger den berechtigten Anspruch, dass nun das gemeinsame Handeln aller Ratsfraktionen dazu führt, dass die schwierige finanzielle Lage der Stadt gemeistert werden kann. Dabei wird die SPD Ratsfraktion bei ihrem politischen Handeln immer versuchen, ihre Grundwerte wie Gerechtigkeit, Solidarität und die Schaffung gleicher Lebenschancen mit in die Diskussion und die Entscheidungen einzubringen. Und sie wird darauf achten, dass Salzgitter sich trotz aller notwendigen Sparmaßnahmen positiv weiterentwickeln kann.

Kommen wir nun zum Ortsrat. Hier konnte in der Sitzung im September in Watenstedt die Restmittel der Ortsratsmittel vergeben werden. Diese ergaben sich durch gutes Haushalten bei den beiden Projekten des Ortsrats, einmal beim 1. Kubb-Turnier des Ortsrats in Bleckenstedt sowie bei der Ersatzbeschaffung von Ortseingangsschilder in Hallendorf. Hier wurde so gut geplant, dass der Ortsrat dafür nur die Versicherungssumme benötigt und die kompletten 1.000 €, die von den Ortsratsmitteln als Zuschuss dafür eingeplant wurden, wieder zurückfließen konnten. Die Restmittel wurden komplett der Freiwilligen Feuerwehr Hallendorf für die Anschaffung einer Küche für das neue Feuerwehrhaus einstimmig zur Verfügung gestellt. Des Weiteren hat die Verwaltung dem Ortsrat ihr Konzept zur Entwicklung und Vermarktung von Wohnbaugrundstücken vorgestellt. Das aussichtsreichste Baugebiet in der Ortschaft Ost ist der Berghof in Immendorf. In Drütte gibt es mehrere kleinere Flächen die für Lückenschlüsse in Frage kommen. In Hallendorf gilt das Gebiet des Kleingartenvereins zwischen Ilschenberg und Hackenbeek als geeignetste Fläche. Da die Fläche aber dem Kleingartenverein gehört und dieser sie verständlicher Weise behalten will, hat der Ortsrat die Verwaltung aufgefordert nach Alternativen zu suchen. In Bleckenstedt hat die Verwaltung keinen weiteren Bedarf an Bauplätzen festgestellt. Dieser kann sich der Ortsrat aber nicht anschließen und erwartet hier Vorschläge der Verwaltung.

Die nächste Ortsratssitzung findet am 21. Februar 2019 um 18.00 Uhr in Bleckenstedt statt. Ich würde mich freuen, wenn Sie uns dort mal besuchen.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Ortsratsmitglied / 1. Vorsitzender SPD-Ortsverein Hallendorf

Marcel Plein



# Wohnheim Forum feierte 20. Geburtstag!

**BLECKENSTEDT** Das Wohnheim Forum ist eine offene Therapieeinrichtung für erwachsene Menschen, die von einer chronisch verlaufenden psychischen Krankheit betroffen sind. Seit Juli 1998 befindet sich die Einrichtung im Ortsteil Bleckenstedt der Stadt Salzgitter. In diesem Jahr feierten wir unseren 20. Geburtstag.

Es war für uns nicht nur ein besonderes Jubiläum, sondern auch ein Rückblick. In nunmehr 20 Jahren betreuten wir bis zum heutigen Tag 190 erwachsene Frauen und Männer mit den verschiedensten psychischen Krankheiten. Der Bedarf an weiteren Betreuungen ist vorhanden, das zeigen uns die vielen Anfragen von Kliniken, Betreuern und Privatpersonen. Nach wie vor besteht die angebotene Hilfe der Einrichtung darin, nach abgestimmten Hilfeplänen, die Möglichkeiten der Eingliederung entsprechend der individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner zu nutzen. Dabei sollen sie wieder die bestmögliche Selbstständigkeit zurück erlangen und sich in eine soziale Gemeinschaft außerhalb der Einrichtung integrieren können.

Wichtig war und ist die Zusammenarbeit der Einrichtung mit anderen Institutionen, wie Kliniken, Arztpraxen, Behörden, Bildungswerken, Werkstätten und anderen Therapieeinrichtungen im stationären oder ambulanten Bereich als wesentlicher Bestandteil unserer Therapiearbeit. Diese sehr bedeutsame und schwierige Aufgabe verlangt ein sehr stabiles Fachteam. Seit vielen Jahren arbeiten 16 Fachkräfte und Helfer aus den Bereichen Soziales, Erziehung und Pflege rund um die Uhr mit 33 Bewohnerinnen und Bewohnern. Da auch der Freizeitbereich für uns sehr wichtig für Integration und Gemeinschaft ist, entwickelten sich in 20 Jahren viele Traditionen, die wir auch in den nächsten Jahren mit viel Lust und Kreativität weiterführen. Genannt sind hier unsere Sommerfeste, die jährliche Gemeinschaftsreise mit Bewohner und Personal, aber auch der jährliche Adventsmarkt, der sich aus einem vorweihnachtlichen Kaffeetrinken zu einer Freiluftveran-



staltung entwickelt hat. Bewohnerfeste, wie Fasching, Maifest, Tag des Bewohners, Halloween u.a., gehören ebenfalls zu den jährlichen Höhepunkten.

Ein weiteres Anliegen unserer Arbeit im Wohnheim Forum waren und sind die guten Kontakte zu unserer Nachbarschaft, zu den Bürgerinnen und Bürgern der Ortschaft Ost und den Vereinen und Institutionen. Ich darf mich im Namen unseres Hauses bei allen Unterstützern, Nachbarn und Bürgern, die uns auf diesem langen erfolgreichen Weg begleitet haben, nochmals aufrichtig auf das Herzlichste bedanken. Ohne Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung wäre unsere Arbeit nicht so erfolgreich. Auch in den nächsten Jahren wollen wir ein fester Bestandteil der Ortschaft Ost

sein und unsere Erfahrungen in das Gemeinschaftsleben einbringen. Wir bieten unsere Hilfe und Unterstützung gerne bei verschiedenen Projekten an. Damit wollen wir auch erreichen, das sich die Lebensqualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner verbessert, sie in einer intakten Gemeinschaft Hilfsbereitschaft und Solidarität als etwas Normales erleben, wo der persönliche Umgang auch in der Öffentlichkeit geprägt ist durch Verständnis und Sachlichkeit.

Wir freuen uns auch weiterhin auf Ihre Besuche, Ihre Vorschläge und Ideen und sind natürlich auch für sachliche Kritik offen und jederzeit ansprechbar.

Ihr Wohnheim Forum  
Holger Reich - Heimleiter





**Beschlussvorlage sieht Verschiebung des Projektes auf 2024 vor:**

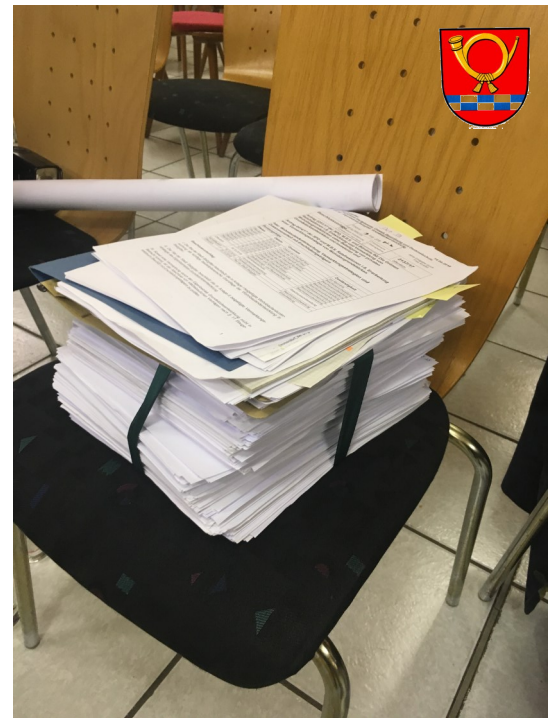
## Ausbau der K30: Immendorf wehrt sich!

**IMMENDORF** Immendorf: klein und beschaulich, mitten in der Ortschaft Ost. Es lässt sich gut leben in Immendorf. Doch im September 2017 wurden die Immendorfer jäh aus ihrem gewohnten Leben gerissen.

Bei einer Info-Veranstaltung im Rathaus in Lebenstedt wurde den rund 70 erschienenen Bürgern/innen der Entwurf für den vierspurigen Ausbau der K30, mit der Konsequenz einer Abbinderung der K38, vorgestellt. Nach dieser Veranstaltung war den Immendorfer/innen klar, dass sie sich wehren müssen. Immendorf braucht dafür keine Bürgerinitiative, Immendorf trifft sich einfach spontan im MTV Sportheim! Schnell war die erste Aktion geplant. Es wurde eine Petition für den Erhalt der Buslinie 630 durch den Ort Immendorf sowie gegen die Abbinderung der K38 gestartet. Am 23.11.2017 wurde eine kleine Delegation Immendorfer im Rathaus von den Dezernenten Christa Frenzel und Michael Tacke eingeladen. Hierbei brachten wir unsere Befürchtungen noch einmal zur Sprache und übergaben rund 700 Pro-

stunterschriften. Trotz aller Proteste beschloss der Rat der Stadt im November 2017 die für uns denkbar schlechteste Variante. Was nun, Immendorf? Die nächste Aktion wurde geplant und umgesetzt: auf dem Immendorfer Weihnachtsmarkt stellten die Immendorfer Bürger/innen 630 Kerzen als leuchtendes Zeichen für den Erhalt ihrer Buslinie 630 auf.

Als nun im August 2018 das Planfeststellungsverfahren startete, beschloss das Dorf, Einwendungen zu schreiben. Wieder trafen sich die Immendorfer/innen im Vereinsheim und entwickelten gemeinsam Einwendungen, die die persönliche Betroffenheit jedes Einzelnen widerspiegelte. Am Stadtteilabend, der am 18.9.2018 im MTV-Heim in SZ-Immendorf stattfand, übergaben wir dem Baudezernenten Herrn Tacke 1.031 Einwendungen (siehe Foto). In der Beschlussvorlage 2275/17 schlägt nun die Verwaltung vor, den Ausbau auf das Jahr 2024 zu schieben. Somit würde es die Möglichkeit einer neuen und hof-



fentlich besseren Planung geben, mit der wir in Immendorf leben können. Wir hoffen, dass der Rat der Stadt Salzgitter diese Chance wahrnimmt.

Annette Berndt

**Feuerwehrtraditions- und Bürgerverein Drütte spendet 300,- Euro:**

## Große Freude bei der Pfadfindergruppe Drütte



Übergabe von einem Spendenscheck in Höhe von 300 € an die Pfadfindergruppe aus Salzgitter – Drütte. Übergabe durch den neuen Vorstand – Feuerwehrtraditions- und Bürgerverein Drütte e.V. - an den Leiter der Pfadfindergruppe aus SZ – Drütte, Herrn Jörg Geistefeldt und einigen seiner Pfadfinderkinder. Heinz-Werner Keipke, 1. Vorsitzender



Pfadfindergruppe SALZIG legt Hand an:

## Bushaltestelle in Drütte - die Zweite!

**DRÜTTE** Nach Rücksprache mit der Stadt hat es die Pfadfindergruppe SALZIG aus Drütte übernommen, die Haltestelle farblich zu gestalten. An einem Samstag haben dann die Pfadfinderkinder unter Anleitung von Jörg Geistefeld das Projekt begonnen und vollendet. Nun ist alles zum Besten geworden, wir danken der Gruppe SALZIG für ihre Arbeit. Das Foto zeigt, was alles aus einer Bushaltestelle gemacht werden kann.

Für die ArGe Flachsroten Drütte  
Lothar Pietsch



### Save the date...

Das

## 2. Kubb-Turnier

der Ortschaft Ost,  
veranstaltet vom Ortsrat,  
findet am

**15. Juni 2019**

beim MTV Immendorf statt.

Anmeldeunterlagen

liegen der Aprilausgabe

der LUPE-Ost bei.

Mannschaften vom 1. Turnier

werden angeschrieben.

**Bei mir ist Ihr Urlaub in  
kompetenten Händen!**

### Urlaub 2019:

Rufen Sie mich an.  
Sie erhalten ein  
individuelles und auf  
Ihre Wünsche  
zugeschnittenes  
Angebot!



## Reisebüro Gernhuber

Elisabeth Gernhuber

Triftweg 30

38685 Langelsheim

Tel. 05326/7334

Mail: [gernhuber@t-online.de](mailto:gernhuber@t-online.de)

[www.gernhuber.de](http://www.gernhuber.de)

Tel. erreichbar: Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr

Persönliche Beratung nach Vereinbarung



# Hier wohne ich gerne!



Bei Umzug aus Salzgitter-Watenstedt in eine TAG-Wohnung  
in Salzgitter-Hallendorf bezahlen wir Ihren Umzug bis zu 800 €!\*

**TAG** *wohnen*  
SALZGITTER

Infos unter:  
**0 53 41-188 62 00**

## Wohnung der Woche

### Hallendorf

3-Zimmer-Wohnung - bezugsfertig  
Hackenbeek 10, 1. OG mit ca. 58,29 m²,  
Laminat, weiße Wände, BJ 1943, Fernwärme,  
Energieverbrauchswert 168,00 kWh  
Ansprechpartner: Frau Habitzel 0173-7180735

KM € **294,00**  
+ NK+ HK

**TAG** *wohnen*  
SALZGITTER

Infos unter:  
**0 53 41-188 62 00**

## Wohnung der Woche

### Hallendorf

2-Zimmer-Wohnung - bezugsfertig  
Am Immenhof 4, 1. OG mit ca. 42,88 m²,  
Laminat, weiße Wände, BJ 1942, Fernwärme,  
Energieverbrauchswert 175,00 kWh  
Ansprechpartner: Frau Habitzel 0173-7180735

KM € **217,00**  
+ NK+ HK

**TAG** *wohnen*  
SALZGITTER

Infos unter:  
**0 53 41-188 62 00**

## Wohnung der Woche

### Hallendorf

2-Zimmer-Wohnung - bezugsfertig  
Finkenherd 15, DG mit ca. 50,58 m²,  
Laminat, weiße Wände, BJ 1943, Fernwärme,  
Energieverbrauchswert 168,00 kWh  
Ansprechpartner: Frau Habitzel 0173-7180735

KM € **255,00**  
+ NK+ HK



*Kita*



*Krippe/Grundschule*



*Dorfkirche*



Infos unter: 0 53 41-188 62 00  
**www.tagwohnen-sz.de**

**TAG** *wohnen*  
SALZGITTER